

„Das Licht der Poesie der Hölle der Dummheit entgegensetzen.“

alyona olshanska

**AN DAS KÜNSTLERISCHE KURATORIUM
UND ALLE MITARBEITERINNEN IM KINO ARSENAL BERLIN!**

**Ist es wirklich wahr, dass Sie die Retrospektive der Tarkovski-Filme unterbrechen?
Und dass, obwohl er nicht nur ein Genie sondern auch Humanist ist?**

Tarkovskis Filme sind nicht allein höchästhetische und zutiefst philosophische Studien, sie präsentieren eine Geschichte des Geistes in ihrer reinsten Form. Die Geschichte eines jeden von uns als Apokryphen eines genialen Künstlers! In unruhigen Zeiten ist dies das Allerallerwichtigste.

Schauen Sie in einen Spiegel und werden Sie sich bitte bewußt: Gerade weil Tarkovsky soviel über den Krieg und seine Entstehungen wußte, sind seine Filme für einen reflektierten offenen Zuschauer so notwendig, zumal es in der gesamten Geschichte nur wenige Regisseure seines Niveaus gibt. In einer Zeit, in der es bereits zu viel Müll, Barbarei, Ignoranz, Gewalt, Lügen und Lügen auf dem Planeten gibt, ist es so wichtig, Licht und Poesie zu verbreiten und dieses Licht der Poesie der Hölle der Dummheit entgegensetzen. Die universelle Botschaft lautet: Es gibt saubere Luft wie klares Wasser - und es gibt die Gelegenheit, alles zu verlieren.

p.s. __ Der Krieg beginnt in jedem von uns, wenn die Klarheit der Vision Risse erfährt und Verzerrungen des Seins auf Leinwände projiziert werden. Jeder, dem diese Klarheit genommen bzw. vorenthalten wird, unterstützt automatisch den Krieg und fügt ihm mörderische Energien hinzu.

Berlin, 20.07.2022
Alyona Olshanska*

* Lyrikerin und Künstlerin aus Odessa.
Sie lebt und schreibt seit März 2022 in Berlin.
Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche durch Bea Ungar.
poet & artist from odessa – living in berlin since march 2022.
Translation from the Russian to the German by Bea Ungar.